

**Titel des Films: Digitalisierung – Gefahr oder Chance für die Demokratie?****Thema der Unterrichtssequenz: Medien in der Demokratie****Schularten: Gymnasium****Jahrgangsstufen: 9-12****Zeitumfang: 45 min****Fach / Fächergruppe:****Sk, PuG, D****Fächerübergreifende Bildungsziele: Politische Bildung, Medienbildung, Wertebildung****Sachinformation:**

Donald Trump, Jair Bolsonaro, Rechtsextremisten und -populisten mobilisieren erfolgreich über soziale Netzwerke - auch in Deutschland.

In Brasilien wird mit Jair Bolsonaro ein Rechtsextremist neuer Präsident des Landes. Gewonnen hat er die Wahlen im Oktober 2018 nicht zuletzt wegen einer aggressiven, aber auch sehr modernen WhatsApp-Kampagne. Vergleiche mit US-Präsident Donald Trump drängen sich auf. Auch Trump nutzt sehr geschickt die digitalen Medien, um seine Wahrheiten und Fake News unter die Fans zu bringen. Auch in Deutschland halten Extremisten ihr Klientel über eigene soziale Netzwerke mit einer ausgereiften Online-Medien-Strategie bei Laune und bauen sich abgeschottete digitale Echo-Kammern: Parallelwelten, in denen Fake News und Rechtspopulismus nicht mehr hinterfragt werden. Rechtsextremisten und Rechtspopulisten scheinen die Nase vorn zu haben beim Schritt in das digitale Medienzeitalter. Das rechte Troll-Netzwerk Reconquista Germanica wurde von Rechtsextremen militärisch hierarchisch aufgebaut und entwickelte vor der Bundestagswahl 2017 enorme Internetaktivitäten. Das Ziel: Koordinierte Online-Attacken auf politische Gegner, seriöse Medien und demokratische Institutionen, um rechte Parteien zu stärken. Der Journalist Rayk Andres hat diese Praktiken für seinen Film "Löschen" enttarnt.

Aber es stellt sich auch die Frage nach den Chancen, die das Internet und die sozialen Netzwerke für die Demokratie und den politischen Diskurs bringen. Der Arabische Frühling ab Dezember 2010 hätte ohne die Mobilisierung über soziale Netzwerke und ohne die von den staatlichen Machthabern nicht mehr zu kontrollierenden Veröffentlichungen im Internet keinesfalls die Wucht entwickeln können, die schließlich im gesamten nordafrikanischen Raum zumindest zeitweilig für einen demokratischen Aufbruch sorgte. Und in Deutschland? Gerade auch durch die sozialen Netzwerke ist das Engagement junger Leute im Bereich Umwelt- und Klimaschutz so groß geworden, durch Youtuber wie Rezo werden viele Jugendliche erst an Politik herangeführt. Beim Abitur 2019 erreichten die Organisatoren in

kürzester Zeit 50.000 Unterschriften, was dazu führte, dass Kultusminister Piazzolo das bayerische Mathematik-Abitur überprüfen ließ. Digitalisierung führt also auch zur Verknüpfung jugendlicher Lebenswelten mit der politischen Welt. Aber auch Politiker können die sozialen Medien nutzen, um auf sich aufmerksam zu machen und mit ihren Wählern ins Gespräch zu kommen: beispielsweise mittels Online-Sprechstunden oder auch über Kooperationen mit bekannten Youtubern, um Jugendliche zu erreichen.



Sequenzen Film: Digitalisierung – Gefahr oder Chance für die Demokratie?

Minute	Inhalt
0:00 - 2:17*	Einführung* durch Reporter Sebastian Leidecker: Bisherige Situation der Entscheidungsfindung in den Parlamenten mit Medien als Mittler; neue Situation: Digitalisierung verlagert die politische Debatte ins Netz, beispielsweise über Fake News und Kampagnen.
2:17 - 3:44	Umfrage unter Passanten: Verändert die Digitalisierung die Demokratie? Gefahren durch Oberflächlichkeit, Fake News, Radikalisierung vs. einfache Informationsbeschaffung und Erklärung.
3:45 - 6:14*	Erklär-Grafik zu den Themen: Mit welchen Werkzeugen kann Politik gemacht werden? Was ist digitaler Wahlkampf?* Die Wahlwerbung auf der Straße (Info-Stand, Flyer, Plakate) wird abgelöst durch zielgerichteten Wahlkampf in sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter, Instagram, YouTube). Parteien engagieren Digitalexperten für zielgruppenspezifische Kampagnen. Wählerinnen und Wähler können sich politisch orientieren und mit anderen vernetzen. Gefahr bewusster Falschmeldungen und Manipulation durch Social Bots.
6:15 - 11:04	Interview mit Martin Fuchs, Wahlbeobachter und Politikberater, über öffentlichen Diskurs im Netz, Veränderung der Parteienlandschaft, Ausbreitung von Verschwörungstheorien und Demokratie-Förderung vs. Demokratie-Gefährdung durch Digitalisierung? Zusammenfassung durch Reporter.
11:05 - 18:06*	Überleitung durch Reporter zum Interview mit Rayk Anders (Youtuber und Politik-Blogger, funk)*, der wegen seiner Dokumentation "Lösch dich" Verbalattacken ausgesetzt ist, zu den Themen: Einschüchterung von Politikern und Journalisten, Aufdecken von Hatern und ihrer Motive, das Promoten von Rechtspopulisten, Mitreden über gefälschte Accounts, Populisten-Methodik. Darin von 15:10 bis 16:10: Beispiel für die Arbeit der Trolle eines rechtsextremen Netzwerks.
18:07 - 22:36	Überleitung durch Reporter zu Interview mit Karolin Schwarz (Initiatorin von Hoax-Map und Fakt-Checkerin) zu den Themen: Fake News sichtbar machen, Gerüchten und Legendenbildung entgegentreten, die Gefahr von Falschmeldungen, Radikalisierung der Nutzer, Forderung nach digitaler Zivilcourage und neuen Social Media-Plattformen sowie Bildungsinvestitionen und speziellen Schulungen bei Polizei und Verwaltung.

22:37 - 26:55*	Fortsetzung des Interviews mit Martin Fuchs, Wahlbeobachter und Politikberater* zu den Themen: Online-Möglichkeiten des Politiker-Kontakts, der Nutzen von Youtubern und der Podcast-Kultur für Politiker, Klarheit über Vorbildfunktion und Durchsetzen von Regeln im Netz, Petitions-Plattformen als Mitwirkungs-Chance für Bürger.
26:57 - 27:33	Fazit und Aufruf von Reporter zur Mitwirkung

* auch in der 15-minütigen Kompakt-Version des Films



Methodische Überlegungen:

Die Schülerinnen und Schüler extrahieren Informationen aus drei Interviews. Im ersten Interview werden Chancen und Probleme in Einzel- und Partnerarbeit herausgearbeitet und im Unterrichtsgespräch an der Tafel gesichert und ggf. mit Hilfe des Lehrpersonals ergänzt. Anschließend werden ein Problem (rechte Online-Aktivist:innen) und ein positives Beispiel (Hoaxmap) durch zwei Interviews beleuchtet und im Unterrichtsgespräch vertieft. Abschließend sollen die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Position und ihre Möglichkeiten überdenken.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler werden im Geiste der Demokratie erzogen und erwerben Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreude (Art. 131 BV, oberste Bildungsziele).

Kompetenzen zur Demokratiefähigkeit:

- Sie entwickeln durch die Analyse (zeit-)geschichtlicher Prozesse die Fähigkeit, komplexe Lagen zu erfassen und dabei moralische Kategorien reflektiert und verantwortungsvoll zur Anwendung zu bringen.
- Sie setzen sich mit ethischen Begründungen und Deutungen politischen Handelns auseinander und verinnerlichen demokratische Wertvorstellungen und Einstellungen, die sie vertreten, leben und wenn nötig auch verteidigen.
- Sie bringen politik- und gesellschaftsbezogene Meinungen sowie Interessen ein und vertreten diese dabei reflektiert.
- Sie lernen, ihre Kontrollfunktion als Bürgerin oder Bürger in der Demokratie wahrzunehmen, und wirken altersgemäß an politischen und gesellschaftlichen Diskursen mit, indem sie sich in der Schule und im Rahmen der jeweils bestehenden Möglichkeiten innerhalb der demokratischen Ordnung auf kommunaler, landes-, bundes- bzw. europaweiter Ebene aktiv beteiligen.
(Gesamtkonzept für die politische Bildung an bayerischen Schulen)

Bezug zum LehrplanPLUS, z.B.:

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen kritisch das mediale Aufgreifen und Darstellen politischer Themen, um vor dem Hintergrund sogenannter Filterblasen zu einer differenzierten Urteilsbildung zu gelangen (LehrplanPLUS, Gymnasium, 10; Urteils-, Werte-, Partizipationskompetenz).

Sie begreifen an aktuellen Beispielen die Achtung der Menschenwürde (z.B. Umgang mit konträren Meinungen in sozialen Netzwerken) als grundlegenden Wert der

freiheitlichen Demokratie. (LehrplanPLUS, Gymnasium, 10; Werte- und Partizipationskompetenz).

Sie analysieren und bewerten soziale Netzwerke hinsichtlich ihres Potenzials der persönlichen Einflussnahme, um politische Teilhabe als grundlegend für das Funktionieren demokratischer Systeme wertzuschätzen (LehrplanPLUS, Gymnasium, 10; Urteils-, Werte-, Partizipationskompetenz).

Sie wenden fachspezifische Methoden der Informationsgewinnung und -verarbeitung (z.B. Auswerten grafischer oder medialer Darstellungen) gezielt an. Sie sind dadurch in der Lage, einen eigenen fundierten Standpunkt zu politischen und gesellschaftlichen Themen zu reflektieren und begründet darzulegen (LehrplanPLUS, Gymnasium, 10; Urteils-, Werte-, Partizipationskompetenz).



Stundenverlauf im Überblick

Digitalisierung – Gefahr oder Chance für die Demokratie?

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
5	Einstieg: Foto von Youtuber Rezo; Schülerinnen und Schüler äußern spontan ihr Wissen über den Youtuber und dessen erfolgreichstes Video; Thema: Digitalisierung & Politik	Stummer Impuls SV LV	Foto Rezo
10	Veränderungen durch Digitalisierung: Chancen und Probleme Interview: Martin Fuchs, Wahlbeobachter und Politikberater Aufgabe 1	EA/PA	Film, 6:15-10:29
10	Gemeinsame Sicherung im Tafelbild	UG	Tafel
10	Vertiefung: Problem: Reconquista Germanica Interview Rayk Anders (Youtuber und Politik-Blogger) zum Thema „Trolle“ und politische Einflussnahme bzw. Wahlentscheidung Aufgabe 2	UG	Film, 11:05-18:06
5	Vertiefung: Chance: Interview Karolin Schwarz (Hoaxmap-Macherin und Fakt-Checkerin) zum Thema Fake News Aufgabe 3		Film, 18:07-22:36 Internet
5	Abschluss und Hausaufgabe: Welche Chancen hat die Digitalisierung für dich persönlich? Kannst du dir vorstellen, dass sie dich der Politik näherbringt? Welche Möglichkeiten könntest du nutzen (siehe Spalte „Chancen“)?	UG	



Benötigtes Material:

- **ARD-alpha**
Respekt: Digitalisierung - Gefahr oder Chance für die Demokratie? (Link siehe ganz unten)
- Tafel
- Internetzugang
- Aufgabenblatt



1. Digitalisierung und ihre Folgen:

Allgemein: Massive Veränderung in den letzten 10 Jahren

Neben den fettgedruckten Inhalten des Interviews können weitere Aspekte ergänzt werden.

Probleme	Chancen
<ul style="list-style-type: none"> - öffentlicher Diskurs im Netz: Populismus, Fakenews - Demokratiefeinde besser im Nutzen der digitalen Möglichkeiten - Ausbreitung von Verschwörungstheorien - Parteien und Politiker, die Digitalisierung „verschlafen“ - niedrige Hemmschwelle, Hate-Speech, Verrohung der Sprache - digitale Gewalt wird zu realer Gewalt? 	<ul style="list-style-type: none"> - öffentlicher Diskurs im Netz: Bürgernähe, Beteiligung ohne große Schwelle - leichte Organisation z.B. von Demonstrationen - ... für Parteien, um Wähler zu gewinnen: neue und kleine Parteien gut im digitalen Raum - Demokratie-Förderung durch Digitalisierung: z.B. Petitionen, digitale Abstimmungen, Einfache Briefwahl durch QR-Code - ... für Politiker: Online-Bürgersprechstunden, Podcast-Kultur nutzen
<p>2. Negativ-Beispiel: Reconquista Germanica: verdeckt operierendes Netzwerk von Rechtsextremen, die mit Online- Attacken politische Gegner, Medien und Institutionen angreifen</p> <p>Vorgehensweise: Kommentare durch „Trolle“ und gegenseitiges Liken und Teilen; mit gefälschten Accounts wird Masse suggeriert</p> <p><u>Weiterführendes Problem:</u> Entstehung von Echo-Kammern / Filterblasen, da durch Algorithmen der sozialen Netzwerke nur die eigenen Interessen bedient werden.</p>	<p>3. Positiv-Beispiel Hoaxmap Karte, die Fake-News sichtbar macht: Sammlung widerlegter Gerüchte</p> <p>Forderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitale Zivilcourage - Bildung in Schulen, aber v.a. auch bei Älteren (Polizei, Verwaltung)

Weiterführende Informationen und Links:

Informationen über "Hoaxmap-Karte":

<https://hoaxmap.org/>

Informationen zur SWR2-Recherche "*funk*-Doku" über Troll-Netzwerk „Reconquista Germanica“:

<https://www.swr.de/swr2/dokumentation-von-funk-ueber-rechtsextremistisches-netzwerk-reconquista-germanica/-id=7576/did=21577272/nid=7576/1hpqyhk/index.html>

ARD-Hintergrundinformationen zum "Rezo-Video":

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/akk-rezo-101.html>

<https://www.tagesschau.de/inland/merkel-zu-rezo-101.html>

Link zum Film:

ARD-alpha. Respekt: Digitalisierung - Gefahr oder Chance für die Demokratie?; der Film ist abrufbar über die RESPEKT-Seite auf BR.de <https://www.br.de/respekt> unter dem Sendungstitel.

Oder direkt über die BR-MEDIATHEK:

<https://www.br.de/mediathek/video/respekt-digitalisierung-gefahr-oder-chance-fuer-die-demokratie-av:5db6fc6de364e90013699ad5>